

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



Die Bahn macht mobil: S. 4

9 September
2020
34. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Der Apfelgarten

*Ich gehe zum Obsthof, durchschreite die hölzerne Pforte,
und was ich jetzt sehe, das raubt mir schier die Worte.
Lange Reihen dicht an dicht mit laubgrünen Bäumen
Ein Paradies lässt sich nicht schöner erträumen.*

*Ich schärfe meinen Blick und schaue noch genauer
Jeder Baum voller Äpfel, mal süß und mal sauer.
Da leuchten sie mit roten Bäckchen im Sonnenschein,
und laden uns Menschen zum Pflücken ein.*

*Der eine liebt die roten Äpfel, ganz süß und voller Saft,
giftgrün und sauer der andere, nur darin liegt seine
Kraft.*

*Oder herbsüß, die Äpfel mit der goldgelben Schale,
schön fleischig und saftig in jedem Falle.*

*Den Apfel mit Wurm darf man nicht vergessen,
den hat bestimmt jeder schon mal mitgegessen.
Versteckt in der Mitte, in einem der Kämmerlein
und somit unsichtbar für Groß und Klein.*

*Ich halte kurz inne, und denke an dies:
Wie es damals wohl war im Paradies,
mit Adam und Eva unterm Apfelbaum
... dann kam die Schlange ... aus der Traum.*

*Oder fing mit der Erkenntnis alles erst an?
Wie man es in der Bibel lesen kann.
Sie mussten damals das Paradies verlassen
sich mühevoll mit Ackerbau und Viehzucht befassen.*

*Langsam kehre ich zurück, der Korb ist gefüllt,
mein Hunger nach Ruhe und Natur gestillt.
Noch höre ich den Wind in den Bäumen ganz leise
Und bin tief erfüllt auf seltsame Weise.*

*Ich durchschreite erneut die hölzerne Pforte
Es war wunderbar an diesem idyllischen Orte.
Ihn häufiger zu besuchen, nehme ich mir vor,
und habe immer noch das Rauschen der Blätter im Ohr.*

Helga Saake-König

Die Orden des Oberbürgermeisters Hochdekorierter Eduard Rauch

Von Paul v. McKeown

Auf dem Ölgemälde des Oberbürgermeisters Eduard Rauch auf S. 14 in Wandsbek Informativ Nr. 8/2020 lassen sich einige Orden erkennen. Die Auszeichnungen trägt er hier zusammen gefasst als »Frackschnalle«, d.h. in umgekehrter Reihenfolge von oben nach unten. Zu erkennen sind:

- Eisernes Kreuz 1870 2. Klasse mit dem Jubiläums-Eichenbruch von 1895 (Silber und Gusseisen geschwärzt)
- Rother Adler-Orden 3. Klasse mit Schleife
- Kronen-Orden 3. Klasse
- Unbekannte Medaille
- Kriegsgedenkmünze 1870/71 mit 2 Gefechtsspangen
- Kaiser Wilhelm Gedächtnismedaille 22. März 1897
- Ritterkreuz d. Niederl. Ordens v. Oranien-Nassau

Abgesehen vom Eisernen Kreuz ist noch eine ganz prominente Auszeichnung zu erkennen, nämlich die 3. Klasse des Rothen-Adler-Ordens mit Schleife.



Die Schleife gilt als Erhöhung der 3. Klasse und ist außerordentlich selten, eine Schleife aus Ordensband ist in der Mitte durch eine breite echt goldene Öse gehalten. Der Korpus des Ordens war ebenfalls echtes Gold. Jedes Stück wurde individuell von Hand gefertigt und geprüft (Ritzzeichen des Herstellers). Die 3. Klasse des Königlich Preussischen Kronen-Ordens war ebenfalls aus echtem Gold. Jede Verleihungsurkunde ab der 3. Klasse wurde vom Kaiser persönlich unterzeichnet. Nach dem Tode des Beliehenen mussten die Orden an die Königlich Preussische Ordenskanzlei zurückgebracht werden. Das Eisernen Kreuz war nicht rückgabepflichtig.

Jede Verleihungsurkunde ab der 3. Klasse wurde vom Kaiser persönlich unterzeichnet. Nach dem Tode des Beliehenen mussten die Orden an die Königlich Preussische Ordenskanzlei zurückgebracht werden. Das Eisernen Kreuz war nicht rückgabepflichtig.

Betten

SCHWEN

**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

**Birnen, Bohnen
und Speck**

Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · So. 11-20 Uhr
Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di. - Fr. 11:30-15 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 bis Eichtalstraße)

Zum Titelbild

Das Titelfoto (Foto: Winfried Mangelsdorff) zeigt die Bahnstrecke am Bahnübergang Claudiusstraße. Dieser wie auch andere sollen künftig geschlossen werden im Zuge der Baumaßnahme für die neue Trasse der S-Bahnlinie S4 und des massiven Ausbaus des Güterverkehrs. Zur Umsetzung der Baumaßnahmen müssen für Baustraßen Bäume in Marienthal gefällt werden, siehe hierzu ab S. 4.

Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Gut geschützt die Sonne genießen!

MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!



Der Wandsbecker Bothe

Wandsbek informativ

**Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte:**



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de
und



Rüdiger Kleinowski

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe: 15.9.
(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 · Tel. 647 51 24 · Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Veranstaltungen	Seite 14
Historisch	Seite 10	Bürgerverein	Seite 15
Gesundheit u. Sen.	s. 12	Bilderrätsel	Seite 16



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
 - ② Eilbek
 - ③ Marienthal
 - ④ Farmsen-Berne
 - ⑤ Tonndorf
 - ⑥ Jenfeld
 - ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion: Winfried Mangelsdorff · E-Mail: WI-Mangelsdorff@gmx.de

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2020 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,62 + MwSt.
pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: Lehmann Offsetdruck

Es droht der Kahlschlag

Die Bahn macht mobil

Stand dieser Slogan der Deutschen Bahn bisher für neue Züge und Technik könnte demnächst eine neue Bedeutung hinzukommen. Die »Bürgerinitiative an der Bahn Hamburg-Lübeck e.V.« will dank gut vernetzter Vereinsmitglieder erfahren haben, dass die DB Netz AG gemeinsam mit dem Bezirksamt beabsichtigt, im Wandsbeker Gehölz für eine geplante Baustraße zum Ausbau der Bahnstrecke sowie die voraussichtlich neue Haltestelle Bovestraße vollendete Tatsachen zu schaffen. Nämlich auf ca. 100 Meter Länge und ca. 20 Meter Breite umgehend alle Bäume fällen zu lassen. Somit könnte der Schutz des Baumbestandes in einem Verfahren gegen den Streckenausbau der S-Bahn S4 und der Güterstrecke durch Wandsbek nicht mehr vor Gericht zählen, da bereits damit Fakten geschaffen wurden. Der Baumbestand im Gehölz stammt noch aus dem ehemaligen Schlosspark und ist demnach mehr als 50 Jahre alt. Einige alte Buchen dürften dieses Alter sogar noch locker übertreffen. Ist dieser Kahlschlag der grünen Lunge Wandsbeks wirklich nötig? Und kurzfristig zu befürchten?

Hintergrund

Die Baustraße soll ungefähr sieben Jahre lang bestehen bleiben. Anschließend soll zurück gebaut werden und Neuanpflanzungen erfolgen. Die Rodung der Bäume ist der erste Schritt zum Ausbau der Bahnstrecke S4 nach Bad Oldesloe nebst einigen neuen Haltestellen und einer Trasse für den Güterverkehr von Skandinavien bis Südeuropa. Quer durch Wandsbek geführt. Zur Vorbereitung muss besagte Baustelle auf Grund des Bauvolumens umfangreich eingerichtet werden, sinnvoller Weise parallel zur Bahnstrecke. Gegen das Großprojekt Streckenausbau gibt es seit den ersten Planungsentwürfen massiv Widerstand, unter anderem von der »Bürgerinitiative an der Bahn Hamburg-Lübeck e.V.« und vielen direkt betroffenen Anwohnern. Ein erbitterter Streit mit Gutachten, Gegengutachten und Klageandrohungen. Und Positionen, die gegensätzlicher nicht sein können. Wobei die Auseinandersetzungen im Kern gegen den Ausbau des Güterverkehrs durch Wohngebiete nebst Begleiterscheinungen gehen, weniger gegen den geplanten S4-Ausbau mit einigen neuen Haltestellen zwischen Hasselbrook und Rahlstedt.



Claus-Peter Schmidt, Vorsitzender der »Bürgerinitiative an der Bahn Hamburg-Lübeck e.V.«, sinniert im Marienthaler Gehölz skeptisch, wie lange die Bäume wohl noch erhalten bleiben.

Schutz der Bäume könnte Signalwirkung haben

Wie die Bahn auf Nachfrage mitteilte, wurde von der verantwortlichen Behörde, dem Eisenbahnbundesamt, der Planfeststellungsbeschluss für Phase 1 noch nicht erteilt. Übersetzt bedeutet es, so schnell kann es doch noch nicht losgehen. Oder ist die Fällaktion der Bäume davon unabhängig? Oder noch genehmigungspflichtig von Wandsbeker Ämtern?

Lt. Bezirksamt „ist allein die DB Netz AG sowohl zuständig als auch verantwortlich für Planung und Bau der S4 einschließlich der erforderlichen Planfeststellungsverfahren. Die Planfeststellungsverfahren umfassen nicht nur den eigentlichen Ausbau der bestehenden Strecke, sondern auch alle notwendigen Begleitmaßnahmen des Projekts einschließlich der hiermit verbundenen Folgen wie z.B. die Fällung von Bäumen.“ Und weiter: „Soweit es im Rahmen der Baumaßnahme erforderlich ist, Bäume im Wandsbeker Gehölz zu fällen, ist dies bereits Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens und eine eigenständige Fällgenehmigung durch das Bezirksamt ist weder erforderlich noch zulässig.“

Claus-Peter Schmidt von der Bürgerinitiative hat zum gesamten Genehmigungsverfahren eine deutliche Meinung: „Sobald mit der Einrichtung der Baustelle begonnen wird und der erste Baum fällt werden wir umgehend Klage beim Bundesverwaltungsgericht einreichen.“ Bei entsprechendem Erfolg würde die Rodung sofort gestoppt, so die Hoffnung. Schmidt weiter: „Nur für den Ausbau der S4, den wir ausdrücklich begrüßen, müsste die Baustraße nicht eingerichtet werden, da auf vorhanden Gleisen gefahren wird.“ Und somit könnten die Bäume erhalten bleiben.

Komplexität der Gesamtmaßnahme

Die Finanzierung des Ausbaus vom Nahverkehr ist gekoppelt an das Großprojekt des Bundes, dass die bestehende Güterstrecke quer durch Hamburg im Visier hat. Durch diese Planung mit der Verknüpfung des Ausbaus der S4-Strecke, die im gleichen Gleisbett geführt werden soll, wurden zwei Bauprojekte zu einem verbunden. Wahrscheinlich pragmatisch gemeint und finanziell wegen der Beteiligung des Bundes interessant. Aber es macht den Widerstand gegen den geplanten Kahlschlag der Bäume nicht einfacher, muss man nun das ge-

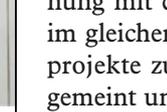
Ihr Weg zum einbruchssicheren Haus

Finnern  • Alarmanlagen • Schlüsselzubehör
• Schließanlagen • Tresore
• Schlösser • Schilder
• Schlüssel • Stempel

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

24 Std. Notdienst
040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.



Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

samte Großprojekt juristisch angreifen. Damit würde der Ausbau der S4-Strecke ebenfalls hinausgezögert werden. Und das wäre nicht im Sinne aller Beteiligten.

Wie geht es den Anwohnern?

Natürlich möchte keiner der Anwohner verstärkten Lärm oder eine hohe Schallmauer, die in diesem Zusammenhang geplant ist, in seinem Vorgarten wiederfinden. Und Güterzüge mit Gefahrgut vor der eigenen Haustür oder im Bezirk erfreuen sich nicht besonders hoher Zustimmungswerte. Der Ausbau des Nahverkehrs ist dabei unvoreingenommen. Regine Callmer und Carsten Golloch, Anwohner und tief verwurzelt in Marienthal, versuchen es im Gespräch auf den Punkt zu bringen: „Einen Tod muss man wohl sterben. Natürlich sollen möglichst alle Bäume erhalten bleiben. Andererseits ist es absolut sinnvoll, die S-Bahn-Strecke auszubauen und möglichst viel von der Straße auf den Zug zu bringen. Auch das dient der Umwelt.“ Und sie hoffen weiter: „Vielleicht lässt sich ja doch noch ein tragbarer Kompromiss finden.“



Regine Callmer und Carsten Golloch haben durchaus eine differenzierte Meinung und hoffen auf Kompromisse im Sinne der Umwelt.

Fotos: Winfried Mangelsdorff

Der Ausblick

Bevor die ersten Säegeräusche zu vernehmen sind wartet die DB Netz AG nun auf die Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses von den verantwortlichen Stellen. Zeitpunkt noch ungewiss. Danach soll der Eingriff in die Natur „durch eine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme kompensiert werden. In dem vorliegenden Fall direkt im Wandsbeker Gehölz. Gemäß dem Landschaftspflegerischen Begleitplan ist nach Beendigung der Bauarbeiten über die gesamte Fläche des Eingriffs eine Gehölzpflanzung geplant“, so die DB Netz AG. Bleibt die Hoffnung für Wandsbek bei tatsächlicher Durchführung des Gesamtprojektes, dass sich die Bahn an dieses Versprechen hält. Bereits 2018 wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wegen ungenehmigter Rodung von geschützten Gehölzen an der Belegenheit Bahngärten mit Verfügung von Ersatzpflanzungen.

Winfried Mangelsdorff



BELLINGRODT
IMMOBILIEN SEIT 1978

Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT
IMMOBILIEN GMBH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780



seit
40
Jahren

Jetzt
anfragen!

info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de

DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: info@dirckgrote.de

Internet: www.dirckgrote.de

JUNGNICKEL

SANITÄR^{GMBH}



Wir meistern
Wasser!



TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“ seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 · 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 · 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78



BESTATTER
VOM HAARSTREICHEN GEDRUCKT

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar

Kein Radstreifen Eilbektal / Eilenau

pm – Die rot-grüne Koalition im Bezirk ist mit ihrem Plan gescheitert, eine Fahrbahn der zweispurigen Einbahnstraße Eilbektal / Eilenau mit einem Radstreifen zu belegen. Die Bezirksverwaltung hat dazu mitgeteilt: „Die Einrichtung eines durchgehenden Radfahrstreifens in der Straße Eilenau / Eilbektal ist nach Maßgabe der genannten Erkenntnisse nicht möglich.“ Nur ca. 100 Meter parallel verläuft die gut ausgebaute Veloroute 6 im Bezirk Hamburg-Nord, mit diesem hatten SPD und Grüne vorher keine Abstimmung vorgenommen.

Straßenbaumaßnahme Am Neumarkt

nt – Zur Verbesserung und Gewährleistung der Verkehrssicherheit wird im Laufe des dritten Quartals vor dem Chocoladen-Werk Nestlé in der Straße Am Neumarkt Nr. 20 ein Rechtsabbiegestreifen hergestellt. Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist die Fällung von insgesamt sieben Bäumen nicht zu vermeiden. Die erforderliche Sondergenehmigung wurde unter Berücksichtigung aller relevanten Belange eingeholt. Im Anschluss daran nehmen die Versorgungsunternehmen die erforderlichen Leitungsverlegungen durch. Im Zuge der Ersatzpflanzungen ist ein Baumausgleich im Verhältnis von 1 zu 1,5 vorgesehen, so dass zehn neue Baumpflanzungen vorgenommen werden. Im Bereich der zu verlegenden, stadtauswärtsführenden Bushaltestelle Kedenburgstraße wird ein neuer Baum gepflanzt. Die neun weiteren Baumstandorte werden im Rahmen der Überplanung der Radverkehrsanlagen zwischen Efftingerstraße und Luetkensallee (gesonderte Maßnahme) festgelegt. Die Pflanzungen erfolgen entsprechend nach der Fertigstellung dieser Maßnahme voraussichtlich Ende 2022 / Anfang 2023.



Inhaber Oliver Rappold und sein Team von SP:Radio Kröger beraten fair und fachgerecht auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Nicht mehr mobil, um zu uns zu kommen?

Bequem von zu Hause aus!

Wir bieten Ihnen diesen außergewöhnlichen Service – und dazu Kröger's günstige Angebots-Preise!

Wir kommen zu Ihnen!

Für ältere und weniger mobile Kunden, bieten wir einen außergewöhnlichen Service bei Ihnen zu Hause für TV-Geräte, Waschmaschinen, Haushalts- und Küchengeräte.

Einfach anrufen und einen Termin mit uns verabreden.

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

SP:Radio Kröger Sprechen Sie uns an!

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg
Landwehr 13 • Tel. 040-250 81 60
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

Unser Service macht den Unterschied

Auf vier KFZ-Spuren verkürzt

Pop-up-Radweg Wandsbeker Chaussee

tr – Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hatte am 8. August auf der Wandsbeker Chaussee einen sogenannten Pop-up-Radweg (kurzfristig eingerichteter Radweg) über 1,2 km Gesamtlänge einrichtet. Dazu wurde in dem Abschnitt zwischen Ritterstraße und Kantstraße auf beiden Seiten die jeweils äußere Fahrbahn dieser sechsspürigen Straße zu einer Spur für Radfahrer umgewidmet.

„Mit dieser Aktion wollten wir zeigen, wie einfach es auch auf den Magistralen ist, mehr Platz fürs Rad zu schaffen“, sagte Jens Deye vom Fahrradclub und schlug vor: „Eine Reduzierung der Kfz-Fahrbahnen von sechs auf vier bei der aktuellen Verkehrsmenge von nur 36.000 Fahrzeugen täglich ist überfällig und die Voraussetzung, dort gute und sichere Radverkehrsanlagen, breitere Gehwege und ruhigere Nebenflächen schaffen zu können, die auch zum Verweilen einladen und zum Beispiel von der Gastronomie genutzt werden können.“



Jan Otto Witt, Wolfgang Böhm und Frauke Häger (GRÜNE Fraktion Wandsbek, v.l.) und Olaf Duge (GRÜNE Bürgerschaftsfraktion, Sprecher für Stadtentwicklung) auf dem Pop-up-Radweg in Eilbek.

Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Und Jan Otto Witt, Fachsprecher für Mobilität und Verkehr der GRÜNEN Fraktion Wandsbek: "Die GRÜNE Fraktion befasst sich seit längerem damit, dass die Wandsbeker Chaussee auf vier Spuren verkürzt wird und breite Fuß- und Radwege angelegt sowie Straßenbäume gepflanzt werden. Für die Eilbeker ist es wichtig, dass diese Hauptverkehrsachse entschleunigt und dadurch leiser wird und besser zu überqueren ist. Wir finden es daher wichtig, an der Wandsbeker Chaussee eine festinstallierte Protected-Bike-Lane (geschützter Radweg) anzulegen."

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gunnar Fragel

Fachanwalt für Familienrecht (angestellter RA)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

»Gutes Klima Wandsbek«

pm – Ein integriertes Klimaschutzkonzept für Wandsbek wurde beschlossen.

Der Einstieg in eines der herausforderndsten neuen Aufgabengebiete für die Bezirksverwaltung wurde bereits 2017 gemeinsam mit dem Dienstleistungsbüro OCF Consulting GmbH (OCF) gemacht. In dieser Phase konnten bereits entscheidende Potentiale für den Klimaschutz erhoben und wichtige Kontakte mit Wandsbeker Akteuren geknüpft werden. Auf dieser Basis wurde mit ergänzender Unterstützung aus dem Ingenieurbüro der Gertec Planungs- & Ingenieurgesellschaft sowie der motum GmbH Präsentationsdesign und Kommunikationskonzepte das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Bezirk Wandsbek (IKK-W) erstellt.

Kernelement des IKK-W ist ein umfangreicher Maßnahmenkatalog, welcher die Arbeitsgrundlage für das in der Bezirksverwaltung einzurichtende Klimaschutzmanagement darstellen wird. Der Katalog umfasst kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, um signifikante Treibhausgas-Emissionsreduktionen im Bezirk zu erreichen und einen Beitrag zu den vom Senat ausgegebenen Klimaschutzzielen für Hamburg leisten zu können.

Während des Bearbeitungszeitraums vom 1.2.2019 bis zum 30.4.2020 haben sich Wandsbeks Bürger, Initiativen, Vereine und weitere Akteure am Erstellungsprozess in Stadtteilkonferenzen sowie unterschiedlichen Workshopformaten intensiv eingebracht und Ihre Wünsche und Ideen geäußert sowie sinnvolle Verbesserungsbedarfe für unseren Bezirk im Sinne eines guten Klimas in Wandsbek aufgezeigt. Auf Grundlage dieser Informationen konnten passend auf den Bezirk zugeschnittene Maßnahmen entwickelt werden, die den fünf Handlungsfeldern Gebäudeenergie, Mobilität, Stadtraum, Recycling, Konsum & Ernährung sowie Kommunikation und Akteursbeteiligung zugeordnet sind.

Auch Politiker aller Fraktionen der Bezirksversammlung (BV) fanden sich regelmäßig in einer Arbeitsgruppe zusammen und begleiteten die Konzeptionierung mit Ihrer Expertise.

Am 4.6.2020 wurde das IKK-W von der Bezirksversammlung beschlossen. Eine digitale Version des IKK-W steht bereits jetzt unter

<https://www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/integriertes-klimaschutzkonzept/> zur Verfügung.

Das IKK-W setzt sich aus zwei Teilen zusammen, dem Konzept (Teil 1) und dem Maßnahmenkatalog (Teil 2).

Zusätzlich wurde ein Poster erstellt, das die wesentlichen Informationen des Konzepts bündelt. Auf einer Wandsbek-Karte finden sich beispielhaft Maßnahmen aus den fünf Handlungsfeldern. Auch das Poster ist unter

<https://www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/> eingestellt. Zur Vorstellung des IKK-W ist für alle Interessierten am 16.11.2020 eine Abschlussveranstaltung geplant. Aus aktuellem Anlass wird diese als Online-Veranstaltung umgesetzt. Das Bezirksamt informiert rechtzeitig über alle weiteren Details.

Filialschließung Karstadt Wandsbek

pm – Am 11. August wurde bekannt, dass die Karstadt-Filiale in Wandsbek nun endgültig zum 31. Oktober geschlossen wird. Dazu Dr. Natalie Hochheim, CDU-Wahlkreisabgeordnete in Wandsbek: „Mit Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass anscheinend die Konzernführung um Eigentümer René Benko auf das Angebot zur Mietsenkung mit gleichzeitiger Vertragsverlängerung auf zehn Jahre von Union Investment nicht eingegangen ist und somit Karstadt Wandsbek bereits am 31. Oktober geschlossen wird. Insbesondere für die Mitarbeiter ist dies ein herber Schlag.

Jetzt gilt es, dass durch die Aufgabe der Filiale von Karstadt keine negativen Impulse auf den Einkaufsstandort am Wandsbeker Markt übertragen werden. Ein längerer Leerstand ist nicht gut für den Standort. Daher fordern wir die Bezirksverwaltung auf, kurzfristig mit dem Eigentümer Union Investment in Kontakt zu treten und über mögliche Nachnutzungen des denkmalgeschützten Gebäudes zu sprechen. Einzelhandel wäre ideal.“



**Corona-Maske unter der Nase:
Klare Sicht, aber verboten.**



**Corona-Maske über der Nase
wie es sein muss: **Nebel.****

Probleme mit der Maske?

**Wir glauben,
dass wir Ihnen helfen
können!**

Optiker
Kelb

Das Fachgeschäft für
Augenoptik und Optometrie
am Wandsbeker Markt / Quarree
Tel. 68 53 27

Schließung des Freibads Wiesenredder

tr – Der CDU-Ortsverband Rahlstedt machte Ende Juli mit einer Aktion vor dem Eingang des Freibads nochmals seinem Unmut über die diesjährige Schließung Luft. Denn eigentlich wollten die Bürger mehrheitlich das Bad behalten, es gab monatelang Proteste.



Grabesstimmung bei den Mitgliedern des CDU-Ortsverbands Rahlstedt, das Freibad wurde symbolisch beerdigt. Links der Verbandsvorsitzende Karl-Heinz Warnholz, neben ihm Dennis Thering, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft und Oppositionsführer, sowie Mitglieder des CDU-Ortsverbands.

Foto: Thorsten Richter

Denn das Freibad im Wiesenredder liegt im Landschaftsschutzgebiet und dient der Erholung und mit dem Grünzug Wehlbrook als Frischluftkorridor für den Stadtteil Rahlstedt. Außerdem nutzt die Tierwelt den Korridor zum Wildwechsel. Zudem hat das Freibad eine erhebliche soziale Funktion. Es dient dem Ortsteil Großlohe nicht nur als Schwimmbad, sondern im ganz besonderen Maße als gut erreichbares, kostengünstiges, ganztägig zugängliches Naherholungsgebiet für Mitbürger, die sich teure Busfahrten zum neuen Ganzjahres-Freibad Scharbeutzer Straße nicht leisten können.

Am Standort Wiesenredder sollen künftig auf einer Teilfläche 130 bis 150 Wohnungen gebaut werden, davon 30 Prozent als öffentlich geförderte Wohnungen. Auf mehr als der Hälfte des alten Freibadareals ist ein neuer Spielplatz geplant, ergänzt durch Bäume und Wiesen.

Neuer Standort für den Bauspielplatz

Für den Ausbau des vorhandenen Hallenbads am Standort Rahlstedter Straße 52 zu einem modernen »Kombibad« musste der Bauspielplatz auf dem Gelände hinter der Schwimmhalle weichen. Damit endete eine Ära nach 47 Jahren in Rahlstedt. Der gemeinnützige Bauspielplatz Rahlstedt e.V. hatte bis zu diesem Zeitpunkt, seit seiner Gründung am 5. Juli 1972, auf dem Gelände den einzigen öffentlichen Spielplatz im Ortskern Rahlstedt betrieben. Einer der damaligen Gründer war der ehemalige Bürgerschaftsabgeordnete und amtierende CDU-Ortsvorsitzende Karl-Heinz Warnholz, der trotz seiner vielen Aktivitäten dem Bauspielplatz immer treu geblieben ist und stets mit Rat und Tat zur Seite stand und sich heute ganz besonders für die Kinder und Eltern in Rahlstedt freut, dass es auch in Zukunft wieder einen für alle zugänglichen Spielplatz geben wird, so wie es damals mit der Vereinsgründung gewollt war.

Für den Verein unter Leitung des Vorsitzenden Florian Dreber war von Anfang an klar, dass eine Zukunft des Vereins nur mit einem Ersatzgelände im Ortskern möglich und sinnvoll ist. Dank der Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt und dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) kann nun auf der Fläche gegenüber des bisherigen Bauspielplatz-Grundstücks an der Park-Kita der Spielplatzbetrieb spätestens zur Saison 2021 weitergehen. Zudem Bäderland als Ausgleich für die Erweiterung am Hallenbad Mittel für die Erstausrüstung des neuen Platzes bereitstellt.



Vertragsübergabe am neuen Spielplatzgelände, v.l.: Karl-Heinz Warnholz (Rahlstedter CDU-Ortsvorsitzender), Florian Dreber (Vorsitzender der Bauspielplatz Rahlstedt e.V.) und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff.

Foto: wai

Dass es nach nun mehr als einem Jahr zu einer Einigung der Vertragsparteien gekommen ist, ist besonders Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff zu verdanken, der sich für den Verein gegenüber dem LIG und für einen Beschluss der Bezirksversammlung stark gemacht hat.

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Schmunzel-Ecke

Spartipp:

In einer Kneipe rufen:

„Die Runde geht auf mir!“

Dann warten bis ein Klugscheißer ruft:

„Auf mich!“

Zugemüllte Textilsammelstellen

Altkleidercontainern droht das Aus

wm – Modisches tragen ist in, Mode bringt Spaß. Und wenn das alles nicht mehr Mode ist, wird der Kleiderschrank entrümpelt für Neues. Ganz umweltbewusst mit dem Sinn für Nachhaltigkeit geht der Gang zum nächsten Container für Altkleider, es wird bestimmt noch jemand Freude daran haben.

Leider ist die Freude bei den Entsorgern eingetrübt, nutzen doch immer mehr den Container als günstige Müllentsorgung. Und die Aufarbeitung nebst Waschen ist bei einigen Stücken aus den Billigläden, neudeutsch »Fast Fashion« genannt, weder wirtschaftlich sinnvoll noch tragenswert für die Bedürftigen. Die Folge daraus ist der Abbau von 120 haushaltsnahen Textilcontainern der Stadtreinigung. Zumal die Lager gut gefüllt sind, haben doch während des »Lockdowns« viele die Zeit zum Ausmisten genutzt.

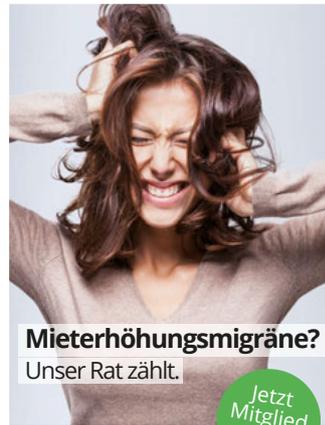
Der Weg zum Recyclinghof bleibt natürlich, dort werden weiterhin Sammelstellen aufgebaut bleiben. Umweltbewusst ist die Fahrt mit dem PKW nebst Wartezeit allerdings nicht. Es liegt also an uns allen, wirklich Ordentliches und Hochwertiges der Weiterverwertung zuzuführen, damit einige Textilcontainer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) erhalten bleiben. Und der gute Geist und Sinn des Sammelns für die Bedürftigen weiter lebt.



Voller Container am Osterkamp, leider zusätzlich vermüllt.

Foto: Winfried Mangelsdorff

Unterstützen
**Sie unsere Arbeit für Wandsbek –
 werden Sie Mitglied im
 Bürgerverein Wandsbek
 von 1848 e.V.**



Mieterhöhungsmigräne?
 Unser Rat zählt.

Jetzt
 Mitglied
 werden

**Mieterverein
 zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

☎ **879 79-0**

mieterverein-hamburg.de

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
 + Partyservice

*Herzlich
 willkommen!*

Räumlichkeiten
 für bis zu
 250 Personen
 + Biergarten

**BAYERISCHE WOCHEN
 Haxen auf Bestellung**

SONNTAGSBRATEN

Reservierung empfehlenswert

Tel. **040 - 656 34 29**

**Aktuelle Infos unter:
www.concordia-gastronomie.de**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. ab 16 Uhr + Sa. ab 12 Uhr,

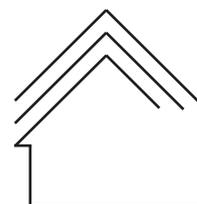
Küche bis 20 Uhr.

Sonntags ab 12 Uhr, Küche bis 18 Uhr.

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg

Wandsbek informativ

– jeden Monat neu –



**Grundeigentümer
 Verein**

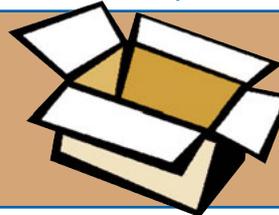
Wandsbek

— von 1891 —

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
 im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
 oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons
 neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walldorferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
 Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

FRANK HOFFMANN
 IMMOBILIEN



**LIEBER ZUM
 FAMILIENMAKLER**

040 / 368 200 100 | www.frankhoffmann-immobilien.de

Als Allgemeinmediziner bekannt in Tonndorf und Umgebung Dr. med. Paul Heinz Tölke

Von Renate Kühn

Heute gehört Hamburg mit zu den in Gesundheits-, Rettungs- und Notfallwesen gut aufgestellten Städten in Deutschland. So ist es aber nicht immer gewesen. Nach dem 2. Weltkrieg waren die niedergelassenen Ärzte in den Stadtteilen sehr oft auf sich selbst gestellt und haben den Nachtdienst z.B. untereinander aufgeteilt, so dass der einzelne Arzt zwei bis drei Mal in der Woche zum nächtlichen Einsatz kam.



Dr. med. Paul Heinz Tölke
(1921–2003).

In dem handschriftlich verfassten Bericht über die Anfänge der Allgemeinmedizinischen Praxis von Dr. Paul Heinz Tölke in der Tonndorfer Hauptstraße 61a in den 1950er Jahren schreibt dazu seine Witwe Elisabeth Tölke ca. 50 Jahre später: „Zum damaligen Notdienst ist zu sagen, dass nur drei Kollegen ihn versahen. Wenn einer der Kollegen Urlaub hatte, mussten die anderen beiden jede zweite Nacht bereit sein. ... Das alles mit dem Fahrrad bei Regen, Sturm und Schnee. Und der Wandsbeker Bezirk war groß; ... Wandsbek, Gartenstadt, Hinschenfelde, Jenfeld und Tonndorf. Ich musste die Anrufe entgegennehmen und die Ungeduldigen besänftigen. ... Oft war es so, dass ich, wenn er von der Gartenstadt nach Hause kam, einen neuen Anruf aus der Gartenstadt angenommen hatte. ... Im Frühjahr 1955 kaufte sich mein Mann ein Auto. Einen VW-Käfer.“

Dr. Paul Heinz Tölke wurde am 20. Oktober 1921 in der Süderstraße in Hamburg-Hammerbrook geboren. Nach dem Notabitur und sofortiger Grundausbildung nahm er bereits am Frankreichfeldzug (10.5. – 25.5.1940) teil. Als Soldat im Krieg konnte er dennoch sein Medizinstudium in Berlin und später in Prag (bis zum Physikum) absolvieren. Er nahm auch am Russlandfeldzug teil. Nach einem Streifschuss (mit Lazarettaufenthalt) kam er beim Rückzug aus Russland über Ostpreußen mit dem Schiff nach Dänemark. In den Auflösungs-wirren im Frühjahr 1945 konnte er sich zu seinen Eltern nach Heidgraben bei Tornesch durchschlagen. Diese waren beim großen Angriff auf Hamburg im Sommer 1943 in Hammerbrook ausgebombt worden und lebten nun in ihrem Wochenendhaus, wo sie einen kleinen Tante-Emma-Laden mit »Negerküssen« und Propangas betrieben.

Dr. Tölke hat wohl ab 1946 sein Studium in Hamburg fortgesetzt und hier seinen Abschluss gemacht. Bevor er seine Allgemeinarztpraxis am 3.6.1952 in Tonndorf eröffnete, hatte er zwei Vertretungen bei Kollegen in Pinneberg und Uetersen übernommen und war für zwei Jahre in der Kinderklinik des Universitätskrankenhauses Eppendorf (UKE) tätig.

„Er bekam dann eine halbe Stelle im Krankenhaus Harburg und somit auch ein halbes Gehalt von 325,- DM.“ Das war entschieden mehr als in Eppendorf, wo es nur 125,- DM gab.

In Tonndorf praktizierte bereits ein anderer Arzt, der die Zulassung für alle Kassen besaß. Als zweiter Arzt wurde somit Dr. Tölke nur für die Ersatzkassen zugelassen. Wandsbeker Kollegen bezweifelten, ob er damit zu recht kommen würde. Aber Dr. Tölke wusste sich weitere ärztliche Tätigkeiten zu erschließen. Neben dem Notfalldienst arbeitete er in der Lettow-Vorbeck-Kaserne, damals an der Wilsonstraße, wo 1952–53 viele Flüchtlinge aus der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) eintrafen und dort wohnten. Die ärztliche Betreuung teilten sich Ärzte und Krankenschwestern aus der Umgebung.

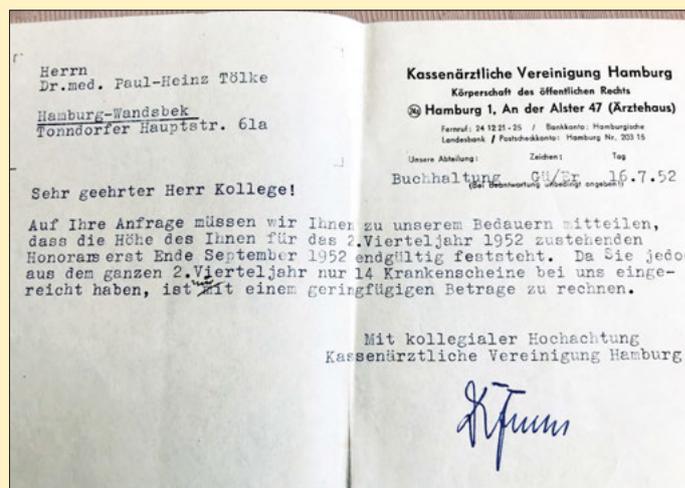


Die Original-Praxisschilder von Dr. Tölke.



Dr. Tölke mit seinen beiden Sprechstundenhelferinnen, links Ehefrau Elisabeth und rechts seine Schwägerin Anne.

Die erste Praxis über der ehemaligen Apotheke in Tonndorf war eine Einzimmerwohnung mit Küche und kostete damals 3.500,- DM. Ab 1954 arbeitete seine Ehefrau Elisabeth mit in der Praxis. Dafür hatte sie ihre sichere Beamtenstelle bei der Post aufgegeben. Später kam ihre Schwester Anne als Sprechstundenhilfe hinzu; ein damals üblicher kleiner Familienbetrieb.



Paul Heinz Tölke war zeit seines Lebens ein sehr beweglicher und neugierig interessierter Mensch, der neben der Schulmedizin auch neue und alternative Behandlungsmethoden anwendete. So z.B. die Eigenblutinjektion zur Stärkung der Immunkräfte des Menschen oder das Autogene Training. Dazu wurde nach Praxisschluss das Behandlungszimmer leergeäumt und mit Isomatten ausgelegt und die Teilnehmer lagen auf ihren Badelaken und machten An- und Entspannungsübungen.

Zudem war seine Praxis auch für Chiropraktik bekannt. Bei verdrehtem Nacken oder Becken konnte man sich bei Dr. Tölke wieder einrenken lassen. Als Anekdote wurde von dem großen und schwergewichtigen Schlachter Lehnicke aus der Filiale der »Produktion« in Tonndorf selbst erzählt, wie der »lütte« Doktor ihn wieder eingerenkt habe. Dazu musste Herr Lehnicke seinen Hosengürtel ablegen, den Dr. Tölke um dessen großen Bauch legte, um dann mit einem schnellen kräftigen Ruck ihn in die Höhe zu stemmen und dabei den verdrehten Rücken wieder einzurenken. Stand man daneben so vernahm man ein laut knackendes Geräusch. Noch heute erinnern sich alte Boxer aus dem Boxstall Universum in der Walddorfer Straße gern an »ihren« Chiropraktiker.

Dr. Tölke hat diese körperlichen Einsätze mit beidseitigen Leistenbrüchen bezahlt.

Die sog. »kleine Chirurgie« wie z.B. das Warzenauslöffeln, Reste von Seeigelstacheln entfernen oder die Versorgung kleiner Schnittverletzungen wurden von Dr. Tölke gern selbst ausgeführt. Von einer alten Frau aus »Meyers Tannen« in Tonndorf hat er deren medizinisches Erbe, das Besprechen der Gürtelrose, gelernt und praktiziert.

Am 20.4.1960 bekam er für alle Kassen die Zulassung. Damit wurden die Erweiterung der Praxisräume und mehr Personal notwendig.



Nach einigen VW-Käfern fuhr Dr. Tölke einen Peugeot.

„Mein Mann war auch Lehrbeauftragter der Kassenärztlichen Vereinigung. Das heißt, dass er junge Mediziner oder auch promovierte Ärzte in seiner Praxis als Allgemeinmediziner ausbilden sollte.“ Zu diesen Kollegen gehörte auch Dr. Albert Hübner, der bekannte Hamburger Jazztrompeter Abbi Hübner. 1980 war Dr. Hübner für ein Vierteljahr in der Praxis in Tonndorf tätig und hatte, seiner Erinnerung nach, den Part der Hausbesuche übernommen. Auch kann er sich an die Zusammenarbeit mit einem jungen Kollegen, Dr. Bendler, erinnern (Dr. Hübner war dann bis 1996 Leitender Direktor des Ärztlichen Dienstes der Behörde für Inneres).

Dr. Tölkes Tochter Liesel und sein Schwiegersohn wurden gleichfalls beide Mediziner, haben sich jedoch nicht als Ärzte niedergelassen. So suchte er ab Mitte der 70er Jahre Partner für seine Praxis. Dabei kam ihm seine Kontaktfreudigkeit zugute. Sein erster Partner ab 1977 war Dr. Bendler, der als Vertragsarzt für die Eingangsuntersuchung der Rekruten in der Lettow-Vorbeck-Kaserne arbeitete.



Das Ehepaar Tölke auf ihrer Silberhochzeit.

Dr. Jückstock lernte er in der Mediziner Ausbildung am UKE kennen. Ihre Partnerschaft begann am 1.10.1981.

Am 31.12.1988 schied Dr. Tölke aus Altersgründen aus der Praxisgemeinschaft aus. Als begleitender Arzt hat er jahrelang den Herzsport beim AMTV in Rahstedt betreut. Auch war er weiterhin Vertragsarzt bei der Bundeswehr. Er verstarb am 22.7.2003.

Die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (KVH), die übrigens im vergangenen Jahr 100 Jahre wurde, hat in Hamburg ab Ende der 50er Jahre die Entwicklung des heute bekannten Notfalldienstes in der Stadt entscheidend mit vorangetrieben. So war 1959 Dr. Peter Scheutzwow aus Bramfeld als »wahrscheinlich schnellster Arzt der Bundesrepublik« bekannt. Er war als Notfallarzt bereits in einem VW-Käfer mit Funksprechanlage unterwegs, so dass er von überall erreichbar war. Ab 1968 hat die KVH die Notfalldienstärzte mit Funktaxen zu den Patienten geschickt. Dr. Tölke und seine Kollegen haben diese Entwicklung sehr begrüßt. Später kamen in einzelnen Stadtteilen sog. Notfallpraxen hinzu, wie z.B. in Farmsen-Berne.

Die Allgemeinmedizinpraxis hat inzwischen zweimal ihren Standort gewechselt. Seit 2006 befindet sie sich im Ärztezentrum des EKZ Tondo, Tonndorfer Hauptstraße 69. Sie wird heute von Dr. A. Hekmat und Kollegen geführt und erfreut sich weiterhin eines regen Besuches.



Die erste Praxis von Dr. Tölke befand sich in diesem Haus in der Tonndorfer Hauptstraße 61a.

Quellen:

Elisabeth Tölke: Handschriftlicher Bericht, Hamburg, Weihnachten 2005.

100 Jahre Kassenärztliche Vereinigung Hamburg, in: Hamburger Ärzteblatt 6/7/2019.

Die Fotos stammen aus dem Privatbesitz der Familie Tölke.

Neubau in Eilbek

Rettungswache der Johanniter

nt – Bereits seit 2007 unterstützen die Johanniter die Feuerwehr in der Notfallrettung mit bis zu drei Rettungswagen in Winterhude und Bergedorf. Das künftige Einsatzgebiet wurde nun optimiert und umfasst jetzt die Gebiete Hohenfelde, Eilbek, Barmbek-Süd, Dulsberg und das westliche Wandsbek. Mit dem neuen Auftrag entsteht auch ein neuer Standort, auf dem Gelände der Schön Klinik Hamburg Eilbek errichten die Johanniter eine neue Wache. Hier entsteht Platz für vier Rettungswagen, Ruheräume, einen Schulungsraum, einen großzügigen Aufenthaltsraum, Lagerflächen und Büroräume.



Entwurf der neuen Rettungswache der Johanniter. Foto: Die Johanniter

„Wir freuen uns, uns weiterhin in der Notfallrettung der Stadt betätigen zu dürfen. Dass unsere Mitarbeiter im Rettungsdienst bald am neuen Standort in modernen und großzügig gestalteten Räumen ihren Dienst versehen werden, ist großartig“, so Michael Weber, Vorstand bei den Johannitern im Regionalverband Hamburg.

Neben der Notfallrettung kümmern sich die Johanniter auch um die medizinische Erstversorgung von Gästen und Teilnehmerinnen bei öffentlichen Großveranstaltungen in der Hansestadt. Ob Notfallrettung, Krankentransport oder Sanitätsdienste – die Johanniter helfen Hamburg sicherer zu machen.

Helfer gesucht

Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde

pm – Der Verein Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde hat seine Aktivitäten während der Corona Pandemie intensiv weiter ausgeführt. Es gab hin und wieder einige Hindernisse zu überwinden oder es konnten keine Hilfeleistungen, z.B. in Seniorenresidenzen, ausgeübt werden.

Wir haben in den letzten drei Monaten 17 neue Mitglieder im Verein begrüßen dürfen, damit hat der Verein z.Zt. 217 Mitglieder.

Auch unser bisher an jedem letzten Montag im Monat stattfindendes Helfertreffen findet dank der Kooperation mit der Kreuzkirche wieder statt, wir können die Kreuzkirche in der Kedenburgstraße mit entsprechenden Hygieneauflagen für unser Treffen nutzen.

Es sind auch seit Anfang Juni wieder mehr Helfer für die Hilfenahmer aktiv, z.B. haben wir im Juli ca. 60 Hilfeleistungen verzeichnet.

Nach wie vor suchen wir immer noch Helfer in den Bereichen leichte Gartenarbeit und für handwerkliche Hilfe.

Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde e.V.,
Dernauer Straße 27a, 22047 Hamburg, Tel. 271 63 099,
info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de,
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de



Der Vorstand des Vereins Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde bei der Arbeit. Foto: Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Pflege und Betreuung zu Hause

ASB-Sozialstation Wandsbek
Brauhausstieg 52-55

Neue
Adresse!

☎ 040/68 71 92

ASB-Sozialstation Jenfeld/Tonndorf
Denksteinweg 32

☎ 040/66 51 52

www.asb-hamburg.de/senioren

... für Hamburg!

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

E-Roller im Straßenbild

Parkplatzmangel oder Gedankenlosigkeit

wm – Das Ärgernis ist mal grün, mal rot lackiert. Hat zwei kleine Räder, einen geraden Lenker und ein Trittbrett. Und leuchtet in der Mitte des Lenkrades. Die Rede ist von E-Rollern, genauer gesagt von Elektrorollern, die bei verschiedenen Anbietern zu mieten sind. Praktisch und fix via Smartphone und passender App freizuschalten – und los geht's. Einfach, bequem und übersichtlich ohne jede Anstrengung. Aber es gibt eine Schattenseite dieses Konzeptes: Ärgern sich manche Fußgänger und Radfahrer schon über ziemlich rücksichtsloses Fahren insbesondere bei jungen Heranwachsenden, gipfelt die Gedankenlosigkeit dann zum Mietende. Egal wo man gerade ist, keine Lust mehr hat oder der Akku leer ist: Einfach Roller abstellen, Miete beenden und nach mir die Sintflut – denkt sich mancher Mieter. An einem beschaulichen Sonntagvormittag parkten gleich fünf E-Roller irgendwo am Fußweg oder Baum in der Claudiusstraße. Und der Gedankenlosigkeit nicht genug, mitten im Marienthaler Gehölz wurden zwei Roller einfach mal im Unterholz abgestellt. Die Verantwortung diese Gefährte einzusammeln liegt bei den Vermietern. Aber gerade nach wilden Partynächten vom Wochenende scheinen diese mit dem Aufsammeln nicht hinterher zu kommen. Wird hier am Sonntag überhaupt gearbeitet?



Abgestellte E-Roller im Marienthaler Gehölz.

Foto: Winfried Mangelsdorff

Geliebt, gehasst, zumindest umstritten. Der Ruf der E-Roller ist schon allgemein nicht der beste. Mit inzwischen über 4.000 Stück – Tendenz steigend – dieser bis zu 20 km/h schnellen Teile ist seit über einem Jahr ein neuer Verkehrsteilnehmer auf unsere Straßen hinzugekommen. Und wie bei allen anderen auch scheint es hier striktere Regelungen zu benötigen, besonders was das Park- und Abstellverhalten für diese Art von Mobilitätsoffensive angeht. Mögliche Lösung: Analog zu den Hamburger Stadträdern feste Abstellmöglichkeiten festlegen. Wildes »Entsorgen« nach Nutzung mit drakonischen Strafen belegen. Wobei es schon schade ist, aber gänzlich ohne Gesetze und Vorschriften scheint es auch in diesem Fall nicht zu klappen. Der Gedankenlosigkeit der Nutzer und des fehlenden Verständnisses der Anbieter für dieses Problem sei Dank!

Podologie Robertson

Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege** auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen** bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 –
Orthopädietechnik

Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub

- | | | |
|------------------------|-------------------------|-------------------------|
| ✓ Kompressionsstrümpfe | ✓ Medima Wäsche | ✓ Bandagen |
| ✓ Brustprothetik | ✓ medi Artikel | ✓ Sportartikel |
| ✓ Sonderanfertigungen | ✓ Heiz- u. Körnerkissen | ✓ individuelle Beratung |

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de

medi

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Machbarschaft

Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

Gute Nachbarschaft ist machbar



Wir bieten folgende Leistungen:

Fahrdienst (mit eigenem PKW)
Begleitung beim Einkaufen,
bei Arztbesuchen etc.

Besuchs- u. Begleitdienst

Gespräche und Gesellschaft,
offenes Ohr für die Belange des täglichen Lebens.

Leichte Hilfe im Haushalt

(keine Regelmäßigkeit)

Spülen, staubsaugen, Aufräumen, Müll entsorgen.

Kleine Reparaturen

Wenn etwas wackelt, klappert, tropft oder schief hängt.

Kleine PC und Smartfon-Hilfen

Kleinere Hilfen rund um Haus und Garten

Unkraut jäten, Rasen mähen, den Balkon oder die Terrasse pflegen

Dernauer Str. 27a • 22047 Hamburg • Telefon 040 - 27 16 30 99
info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

Wandsbeker Veranstaltungen

Bezirksamt, Schloßstr. 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Bis 2.10., Mo bis Fr 7 bis 19 Uhr: **Kunstaussstellung »Natur in Wandsbek« der Künstlerin Bettina Behrend.** Sie kombiniert die Darstellung der Wandsbeker Landschaft mit Darstellungen der faszinierenden Vielfalt des Regenwaldes. Die Künstlerin bedient sich intensiver Farben und macht auf die Bedürfnisse der und die Herausforderungen für die Natur aufmerksam.
Aufgrund bestehender Kontaktbeschränkungen wird für die Besichtigung der Ausstellung um eine Anmeldung am

Frühling 2020

*Saust da die Corona-Seuche
um die Erde kreuz und quer.
Diktaturen, Königreiche,
Republiken leiden schwer.*

*Wär sie doch zuhaus' geblieben!
Aber nein, man lebt global.
Jeden, den sie nur kann kriegen,
holt sie ein, die Lungenqual.*

*Rasend schnell wird sie verbreitet
Wär sie sichtbar! – Aber so:
Eben noch weit weg, in China,
tobt sie nun an Rhein und Po.*

*Reisende in Quarantäne
Warum bleibt ihr nicht im Land?
Kullert manche Urlaubsträne!
Ach, der Spahn hat euch verbannt.*

*Seid ihr als gesund entlassen,
könnt ins Home-Office ihr gehen
und auf eure Kinder passen.
Beides!?! Das ist doppelt schön.*

*Abstand halten und nicht niesen.
Hustet in den Arm hinein!
Denn der Feind, das ist bewiesen,
fliegt durch Mund und Nase rein.*

*In den Krankenhäusern kämpfen
täglich Ärzte, Schwestern, Pfleger
die Gefahren abzdämpfen,
Aug' in Aug' mit dem Erreger.*

*Krankenbetten werden knapper,
Helfern läuft der Akku leer.
Mancher Mensch wird schlapp und schlapper.
Und wir brauchen euch so sehr!*

*Bildungsstätten sind geschlossen
Und die Kneipen haben zu.
Lehrstoff wird online genossen,
und ansonsten hat man Ruh'.*

Ruth Raut, Köthel

(Eine liebe Freundin von Optiker Kelb)

Empfang (Haupteingang, Schloßstraße 60) gebeten. Der Zugang zu der Ausstellungsfläche ist barrierefrei.

Bücherhalle Wandsbek Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32, wandsbek@buecherhallen.de

Di, Do 10–19 Uhr; Mi, Fr 10–18 Uhr; Sa 10–14 Uhr

Sa 5.9., 18 Uhr: **Janne Mommsen liest aus »Wiedersehen in der kleinen Inselbuchhandlung«,** im Rahmen der 7. Langen Nacht der Literatur.

Eintritt 8 Euro / 5 Euro ermäßigt / Karten nur im Vorverkauf (keine Abendkasse).

Fr 25.9., 15–17 Uhr: **TinkerBib: Calliope mini für Einsteiger mit Open Roberta.**

Den Mikrocontroller Calliope mini spielerisch und kinderleicht programmieren, dafür die blockbasierte Programmiersprache NEPO kennen lernen. Erweckt die Platine zum Leben! Es handelt sich hierbei um einen Open Roberta Coding Hub in der Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut.

9 bis 12 Jahre, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Programme der Elternschulen

nt – Alle Programme der Elternschulen findet man auf der Internetseite unter

<https://www.hamburg.de/elternschulen-wandsbek/>.

Hier gibt es die Programmhefte als PDF zum Download.

Die Elternschule Hohenhorst/Rahlstedt kann nahezu alle Angebote des neuen Programms mit reduzierten Teilnehmerzahlen zur Wahrung des Abstandes von 1,5 Metern stattfinden lassen. Eine Anmeldung ist derzeit, wie auch für die offenen Angebote der Elternschulen Farmsen-Berne, Jenfeld und Steilshoop, notwendig.

Ausflug des Bürgervereins



Im August konnte nach dem »Corona-Lockdown« erstmals wieder ein vom Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. veranstalteter Ausflug stattfinden. Susann Schulz hatte einen Spaziergang im Eichthalpark organisiert, der vom Ölmühlenweg zum Botanischen Sondergarten führte. Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins Restaurant Zum Eichthalpark.
Foto: Eileen Broadrent



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE 33 XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04



Beisitzerin
Brunhilde Habenicht
Tel. 668 31 86



Beisitzerin
Heidemarie Schön

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine September	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde	Julius Bahnsen (1830-1881) und Eduard von Hartmann (1842-1906)	Samstag	5.9. 10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis			11.9.	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	10:00 14-tägig 14:00	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat		dienstags	14:00	Jutta Schreyer	693 89 04
Kreativkursus	Schmuck	Sommerpause		Birgit Braatz	675 615 10
Smartphone I	Problemlösungen und Einsteigerhilfe	1. und 3. Donnerstag Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!	11:00	Jürgen Engel Harald Banysch	0179 9951 471 01590 64 64 296
Smartphone II	Was ist was? – Wir widmen uns einem Thema	1. und 3. Donnerstag Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!	13:30	Jürgen Engel Harald Banysch	0179 9951 471 01590 64 64 296

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Di 22.9. Mittagessen in »Niemann's Gasthof«. Hamburg und Umgebung hat so viel zu bieten... Die Familie Niemann betreibt den Gasthof in sechster Generation und das muss man doch gerade zum jetzigen Zeitpunkt unterstützen, oder? Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Wohltorf und gehen gemächlich ca. 20 Min. zum Gasthof. Das Mittagessen sucht sich jeder individuell aus und zahlt seine Rechnung selbst. Von Nichtmitgliedern werden vor Ort 3,- Euro für die Organisation eingesammelt.

Treffpunkt: 10:30 Uhr U-Bahn Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke).

Anmeldung bis 18.9. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 14.9. – Antje Laging •
- 16.9. – Thora Jepsen-Junge •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:
Michael Schenk c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 HH

Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2



...mehr als eine Schlosserei!

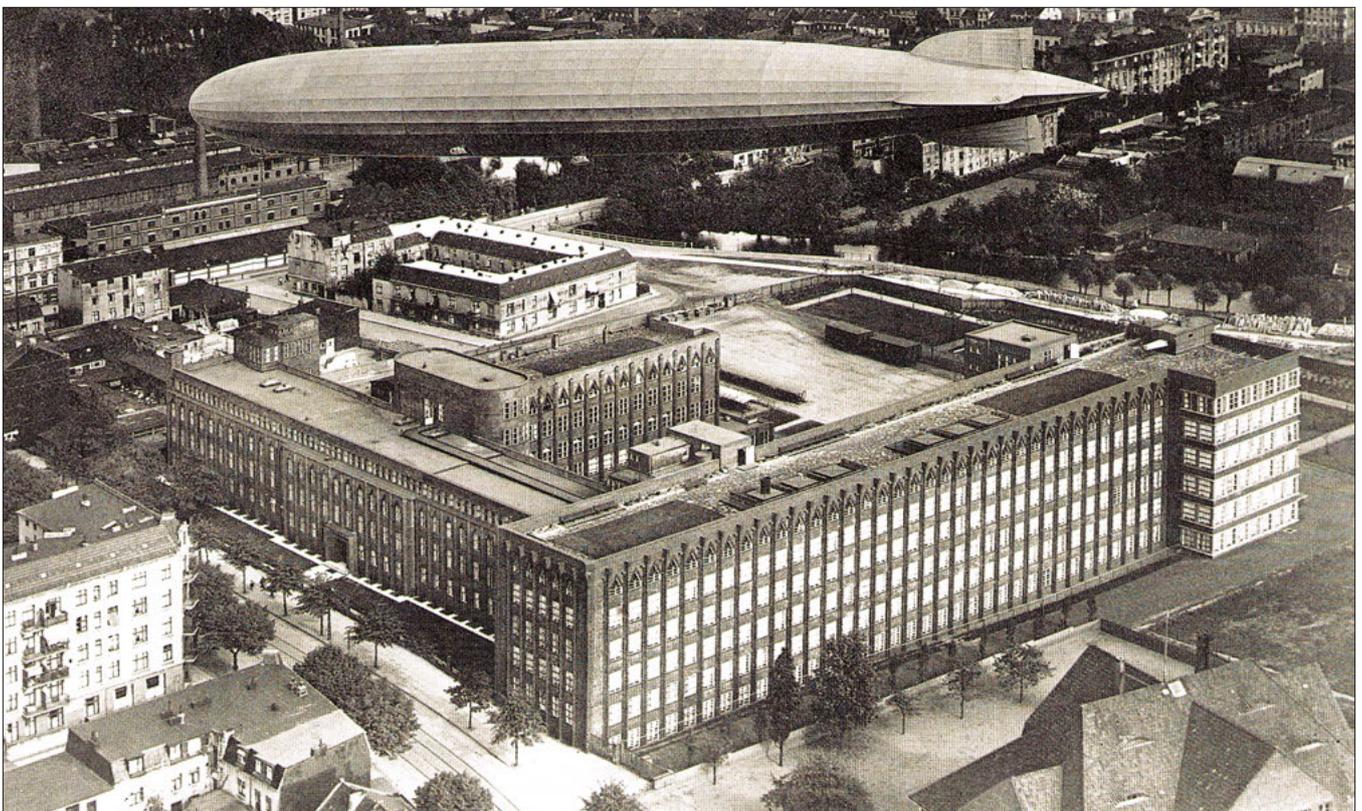
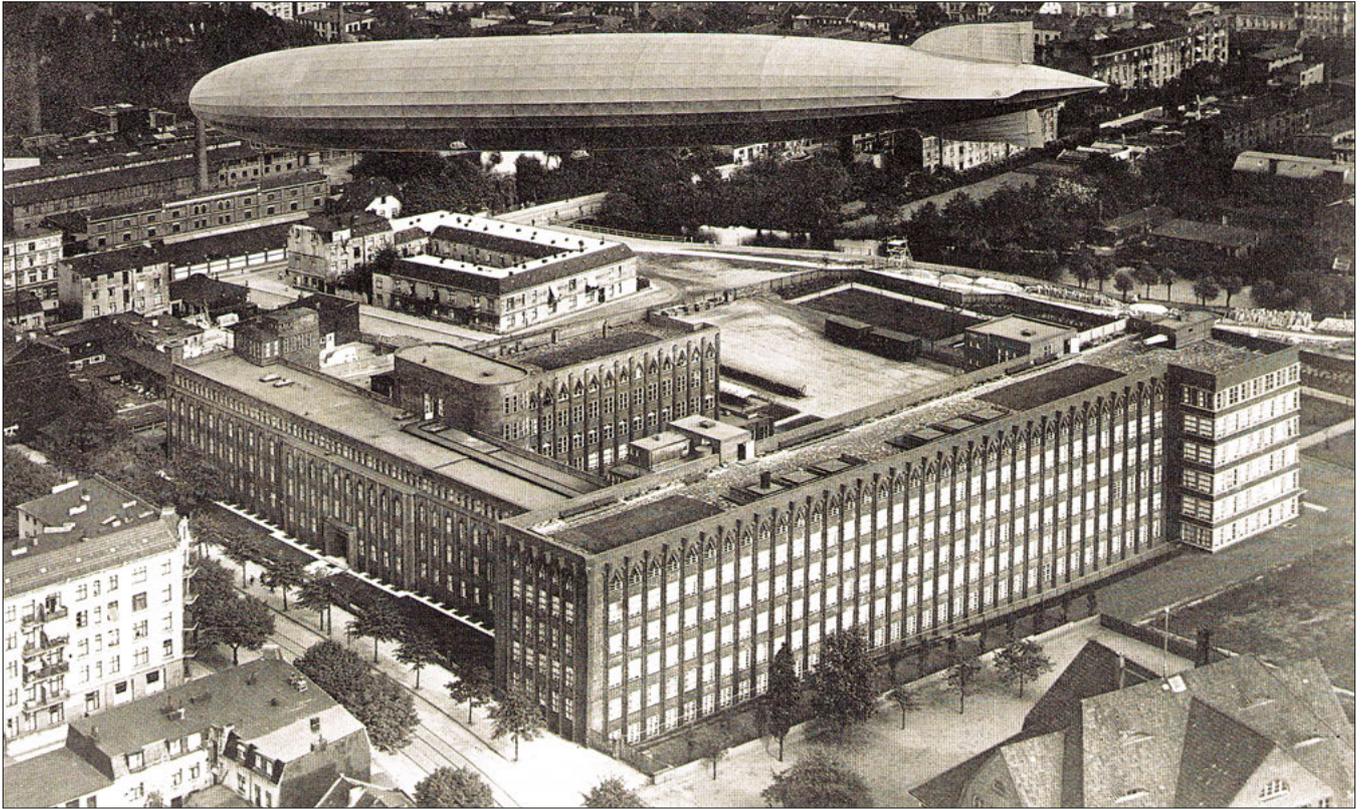
HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 • 22143 Hamburg • Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 • Fax (040) 668 29 49 • www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Bilderrätsel **Original und Fälschung**

15 Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden



Das Foto (Archiv Heimatmuseum) zeigt einen Zeppelin um 1914 über der Zigarettenfabrik Haus Neuerburg, zwischen der Walddörferstraße und dem Wandsegrünzug liegend. Edmund J. A. Siemers hatte zusammen mit anderen Hamburgern 1910 angeregt die Hansestadt zum Luftschiffhafen zu machen. 1912 ist in Fuhlsbüttel eine Halle von 160 Metern Länge fertig gestellt worden. Es wurden Rundflüge für 200 Mark angeboten. Zu dieser Zeit wurde übrigens auch der Flugbetrieb der »Centrale für Aviatik« vom Wandsbeker Exerzierplatz nach Fuhlsbüttel verlegt.

Dieses Rätsel wurde gesponsert durch:

